

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 34 (1940)
Heft: 12

Nachruf: Zur Chronik : England
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter den zwei Millionen deutscher *Kriegsgefangener* werde eine eifrige und sehr erfolgreiche nationalsozialistische Propaganda getrieben. Die in Paris *revol-tierenden* Gymnasiasten und Studenten tragen Angelruten („gaules“) in den Händen und rufen „Vive!“ *Martinique* sei bereit, zu de Gaulle überzugehen, ebenso Französisch-Kamerun, dessen Gouverneur und Generalkommissar abgesetzt werden; der letztere geht zu de Gaulle nach London. De Gaulle aber erobert *Port Gentil* in Westafrika und macht überall Fortschritte. Auch der *Klerus* sei so stark auf seiner Seite, daß Vichy den Vatikan um Intervention gebeten habe.

VI. England. Lord Lothian, der jetzige englische Botschafter in Washington, einst ein großer Hitlerverehrer, macht nach einem Besuch in London auffallenden Lärm über den üblichen Stand der *englischen Finanzen*, wahrscheinlich aus falscher Taktik. (Er ist nun plötzlich gestorben. 12. XII.)

Der amerikanische Botschafter in London, *Kennedy*, dessen Haltung längst etwas seltsam war und der Englands Niederlage voraus sage, hat demissioniert.

Im Unterhaus wird wieder gegen Härten in der Behandlung der *Internierten* reklamiert.

Auf Veranlassung von einigen Abgeordneten der Independent Labour Party kommt es im Unterhaus auch zu einer *Friedensdebatte*. Jene verlangen die Einberufung einer *Friedenskonferenz*, wo auf Grundlage von Freiheit und Gerechtigkeit eine Verständigung gefunden werden solle. Das wird fast einstimmig als uto-pisch abgelehnt, aber allgemein die Bekanntgabe der *englischen Kriegsziele* verlangt.

VII. Amerika. 1. Lewis, der Leiter des Committee for Industrial Organisation (C. J. O.), ist, sein Wort haltend, wegen der Wiederwahl Roosevelts zurückgetreten und Philipp Murray an seine Stelle gekommen. Roosevelt bemüht sich, die beiden Organisationen C. J. O. und A. F. L. (American Organisation of Labour) zu einer Wiedervereinigung zu bewegen und findet Entgegenkommen.

2. Die Stimmung für die rascheste und größte Hilfeleistung an England („short of war“) wachse rasch. Gallups Befragung ergibt dafür 90 % der Stimmen. Es soll nun ernstlich die cash-and-carry-Klausel aufgehoben werden. Auch werden andere Maßregeln für *finanzielle Hilfe* geprüft. Neue Flugzeugtypen und Erfindungen für den Luftkrieg werden England geliefert, Frachtschiffe und Kriegsschiffe für dieses mit äußerster Geschwindigkeit hergestellt. Es seien 1,5 Millionen Tonnen Handelschiffe im Bau.

Es werden von England auch neue Stützpunkte erworben. Mit den südamerikanischen Staaten wird über solche verhandelt, nicht ohne einigen Widerstand bei diesen, aber mit Erfolg. Mit Mexiko sind wieder die diplomatischen Beziehungen aufgenommen worden.

Immer wiederkehrende *Sabotageakte* an Rüstungsfabriken werden auf die „Fünfte Kolonne“ zurückgeführt, gegen die es eine befondere „Organisation Dies“ gibt. Gegen antidemokratische Bewegungen wird vorgegangen.

3. *Paraguay* organisiert sich diktatorisch und korporativ. Präsident Vargas von Brasilien geht nach Washington. In *Uruguay* sträubt sich der Senat gegen die Stützpunkte, die aber durch die Regierung bewilligt werden.

VIII. Krieg und Frieden. 1. Die *amerikanische Rüstungsindustrie* scheint immer noch stark in *deutschen* Händen zu sein. Sie liefere z. B. Deutschland immer noch das für die Herstellung von stählernen Waffen unentbehrliche hard metal composite, und daneben allerlei Aehnliches.

Die seltsame Erhöhung der Petrollieferungen an Japan durch *Indochina* wird mit deutschem Druck auf deren Besitzer durch die Verwandten in Holland erklärt.

2. Die *Hoover-Aktion* für die besetzten Gebiete wird immer aufs neue erörtert. Man schlägt eine internationale Kontrolle für die ihnen gelieferten Lebensmittel vor, damit diese nicht von Deutschen benutzt würden. Eine freilich nicht leicht Sache. England will nur *Medikamente* zulassen.

3. Ueber die Behandlung der *Dienstverweigerer* in England und den Vereinigten Staaten macht Roger Baldwin in der „Nation“ folgende Mitteilungen: In *England* werden jetzt auch Verweigerungen aus nichtreligiösen Motiven anerkannt.